

Bildungsweg

2005 -	Projekte als freischaffende Künstlerin
2003 - 2005	Studium an der Universität für Angewandte Kunst für bildnerische Erziehung und Werken, Wien
1997 - 2003	Studium der Bildhauerei an der Universität für Angewandte Kunst bei Frau Professor Fassel, Abschluss als Magistra der Künste, Wien
1996 – 1997	Bildhauerei-Ausbildung in der Wiener Kunstschule bei Leslie De Melo
1993 - 1996	Maturaschule
1980 - 1992	Rudolf-Steiner Schule Wien-Mauer



Ausstellungen

2008 *Bildhauerei, Grafik, Malerei* / Kleine Galerie, Wien – 2006 *Berlin Wien* / Kunsthalle im European Creative Center, Berlin – 2005 *Wilde Kaiserin „Weib und Wein“* / Bioweingut Klinger, Apetlon - 2002 *The Essence 2002* / Künstlerhaus, Wien – 2001 *Frauen machen Druck* / Kleine Galerie, Wien - *Köpfe, Torsi und Fragmente* / Kunst-Platz Rotenturmstraße, Wien – 2000 *Im Bauch der Kunst* / Aula des Universitätscampus altes AKH, Wien - *Big Torino* / Biennale Internazionale dell' Arte - Cortile Molasso, Turin – 1999 *Figur 99* / Lerchenfelder Gürtel, Wien – *EinigARTig* / Kunstmesse, Salzburg

Personalien

Titel:	Magistra der Künste
Name:	Angelika Rattay
Geboren:	10. Juni 1974 in Wien
Nationalität:	Österreich
Email:	angelika.rattay@skulpturengalerie.a
Web:	www.skulpturengalerie.at



PROJEKTbeschreibung **MADAME ROUGE**

Inspiriert ist der Entwurf des Kunstwerks von jener Madame Rouge, die 1964 von Arnold Drake als Comicserienfigur geschaffen wurde (Bild). Mit Terminator-Charakter versehen, konnte sie ihre äußeren Formen jederzeit nach ihren Wünschen ändern und dabei ihre Beine und Arme beliebig verlängern. Sie war kaum zu besiegen und nur durch extreme Hitze oder extreme Kälte zerstörbar. Im Gegensatz zur boshaften Comicfigur soll durch die Stahlskulptur hier aber die Stärke der modernen Frau im positiven Sinn präsentiert werden.

Ausführung in Skelettbauweise, massives Material für die besondere Betonung der Umrise zur Stärkung der Impression.

Material: Stahl / Maße: 1.2 x 1.2 x 3.2m / Standort: Gerberbrücke an der Liesing, Wien

Projekteinschaetzung

Angelika Rattay beschäftigt sich in ihren Arbeiten mit dem Thema Frau. Frau, als willensstarke Persönlichkeit, Frau als Mutter, Frau als selbstständige und selbstbewusste Person.

Frauen, die mit beiden Beinen im Leben stehen, die wissen, was sie wollen, die ihren Platz in der Gesellschaft voll Selbstbewusstsein einnehmen. Kurzum, kraftvolle weibliche Figuren, deren Stärke sich durch Haltung, Formgebung und Ausdruck äußern.

Bei diesem Werk handelt es sich nicht um ein reines Abbild, sondern es werden bewusst Proportionen gewählt, um gewisse Effekte zu erzielen. Die Stehende nimmt eine manifestierende Standfestigkeit ein und zeigt sich mit erhabenem Kopf. Sie gleicht einem aufgefangenen Moment, der zur Ewigkeit wird.

Was steckt hinter dieser Figur, Madame Rouge? Was bedeutet ihr Begleiter?

Diese Figur lädt zum Diskurs ein.

Mit höhnischem Witz, fast comichaftem dargestellten Profil, mit lang gezogenen Beinen wird der Spaziergänger mit dieser weiblichen Figur konfrontiert.

Durch die langen Beine wirkt sie schwer erreichbar. Die Distanz zu ihr wird durch ihre Kopfhaltung noch verstärkt. Ihr Kopf ist zur Seite gedreht, sodass nur das Profil zu sehen ist. Der Name dieser Figur lässt den Betrachter darauf schließen, dass es sich um eine Dame handelt, die wie der Name schon sagt, die Farbe Rot trägt.

Genau mit diesem ambivalenten Sujet wird der Betrachter auf eine nicht eindeutige Fährte geführt. Einerseits wirkt die Figur durch ihre juxige Darstellung nahbar, andererseits durch ihre Haltung distanziert. Er muss sich mit dem Rollenbild der Frau auseinandersetzen, da die Lösung nicht offensichtlich ist.

Madams Wegbegleiter ist, wie man sagt - des Menschen treuester Freund - ein Hund. Er versinnbildlicht Kraft und dient als Symbol der Stärke.

